

Halle und Umgebung.

Galle a. S. 24. August.

Ueber die schulärztliche Tätigkeit an den städtischen höheren und Mittelschulen für das Jahr 1908/09.

erstattet unser Stadtarzt, Herr Prof. Dr. von Drigalski, in der von uns gefestigten gewürdigten Druckchrift eingehenden Bericht. Er führt darin aus:

Die Beschaffenheit der Schulgebäude wurde eingehend bei den besonderen Schulbegehungen festgestellt, welche im Sommer des Berichtsjahres und Anfang März 1909 stattfanden. Es bestanden überall Zentral-, meist Niederdruckdampfheizungen. Für den "notigen Feuchtigkeitsgehalt" der Luft wird in mehreren Schulen noch entweder dadurch gesorgt, daß in den Zuführungsdächern für vorgewärmte Frischluft Wasser in besonderen Kammern verdunstet und so die Luft mit Wasserdampf angereichert in die Schulzimmer "Zuluft" mit Wassertrichter (Klostertrichter), oder daß auf den Heizkörpern Wasserbehälter angebracht sind (Stadtymnasium), die ich auch meist mit Wasser gefüllt vorfand. Diese Zuführung von Wasserdampf ist meines Erachtens zum Nutzen notwendig, da in den stark geheizten Schulräumen infolge des relativ starken Wassergehalts der Ausatmungsluft wieder mit einer viel zu hohen als einer zu geringen Feuchtigkeit der Schulkulturnluft zu rechnen ist. — Demnach haben Schuldeputation und Magistrat auch beschließen, diese künstliche Sättigung der Schulkulturnluft mit Wasserdampf künftig fortsetzen zu lassen.

Die Ventilation war auch da, wo in nicht ganz neuen Gebäuden nur einfache Vorrichtungen, wie Fensterklappen, Vorhänge, etc., meist völlig hinfänglich. Auch wenn ich im Winter zweimal unangemeldet in einzelnen Schulklassen erschien, fand ich in den Mittel- wie in den höheren Schulen fast niemals jene stark verdorbene Luft, welche früher noch stark besetzten Klassen unzerstrennlich schien. Verhältnissen und Vorlieben für frische Luft haben bei Lehrern, Schülern und, wie mit ihnen will, auch bei den Eltern ganz erheblich zugenommen.

Die Beleuchtung der Zeichensäle wird, soweit sie künstlich zu geschehen hat, durch verdeckte seitlich (links) gestellte starke Bogen- oder Gaslampen in ausreichender und zweckmäßiger Weise bewirkt.

Die Reinlichkeit der Schulzimmer ist fast durchweg befriedigend und zum Teil auf die Anwendung staubbindenden Deles zurückzuführen. Zimmer mit nicht geheizten (z. B. Vinesium) Holzböden oder mit "Lagerament"-Belag wie in der Mittelschule Charlottenstraße machten stets einen unangenehmen Eindruck und hatten schlechtere Staubreize als Luft als mit geheiztem Holzfußboden. Die mit "Lagerament" angelegten Böden haben überhaupt kein günstiges Ergebnis gehabt, in den damit ausgestatteten Vorderäumen wirkt sich der Bodenbelag und wird uneben. Seiner weiteren Verwendung zu Schulzwecken kann nicht, das Wort gesprochen werden. Dagegen muß gerade für Schüler die Anwendung der staubbindenden Mittel bei Holzböden dringend empfohlen werden.

Über nicht nur für Klassenzimmer, sondern auch für die Turnhallen empfehle ich das gleiche Verfahren. In solchen mit ungeheizten Holzböden findet man trotz aller Reinigungs- und Desinfektionsmaßnahmen bei näherer Betrachtung eine so stauende Luft, daß man wirklich zweifeln muß, ob das Turnen in solchen geschlossenen Räumen der Gesundheit noch zuträglich ist. Dagegen merkt man in den drei Turnhallen des Stadtymnasiums und den Knabenmittelschulen Klosters- und Charlottenstraße kaum etwas von Staub infolge der Deutung des Dielenbelags bzw. des Stabparketts (dieses in zwei Turnhallen).

Wohlbekannt wurde über starke Staubentwicklung auf den Schulhöfen geklagt. Infolgedessen hat die Schuldeputation die Behandlung mit staubbindenden Mitteln genehmigt.

Die Versorgung mit Trinkwasserleitungen ist überall hinreichend; einen Versuch, den Gebrauch von Trinkbedürfnissen durch Anbringung einer geeigneten Springbrunne (nach Art der neuen Trinkbrunnen) unnötig zu machen, hat der Stadtmagistrat abgelehnt. — Gelegenheit zum Händewaschen wurde zweckmäßig noch häufiger als bislang zu geben sein.

Die Klosettverrichtungen sind nur in den beiden ältesten Schulgebäuden — Mittelschulen Gr. Steinstraße und Charlottenstraße — mangelhaft und schwer laubar zu halten.

Als Schulbank ist in allen Anstalten die Reitz-Bank eingeführt, die nach vorhandenen älteren Bänke werden allmählich durch solche dieses Modells ersetzt. Das Ideal einer Schulbank ist trotz mancher Vorzüge meines Erachtens auch diese Form noch nicht; jedenfalls erweitert sich die neue "Reitz-Bank" die besondere Rückenlehne für jeden einzelnen Sitz, weder als bequem noch als zuträglich und soll deshalb nicht weiter angebracht werden.

Brausebäder befinden sich in drei von fünf Mittelschulen. Sie fehlen in denjenigen der Großen Steinstraße bzw. Charlottenstraße. Der Laufzeit fassen bezw. warmen Wassers wird von dem Hausmann geregelt, außer den Douchen ist eine breite Wassertrinne, im Winter um den von den Brausen besprungenen Raum gezogen, wie eine flache Badewanne mit reich fließendem Wasser zu benutzen. Die Schüler baden stets unter Aufsicht einer Lehrperson, die Beteiligung schwankt zwischen 60 und 80 Prozent, steigt selten höher. Die bisher auf 15 Minuten festgesetzte Badzeit wurde auf Antrag des Berichterstatters durch Beschluß der Schuldeputation auf 10 Minuten festgesetzt.

Des öfteren bedienen sich die Schulleiter mit Erfolg der schulärztlichen Vermittlung, um träge Schüler zur Teilnahme am Schulbade heranzuziehen, nachdem die Untersuchung die Haltlosigkeit angeblicher Gegen Gründe ergeben hat.

Vorträge über Schulhygiene für Lehrer. Auch im Winter 1908/09 haben schulhygienische Vorträge für die Mitglieder der Lehrkörper aller städtischen Schulanstalten stattgefunden, und zwar am 17. Nov. 1908 bis 9. Februar 1909 Herr Stadtschulrat Dr. Peters über allgemeine Schulhygiene, vom 16. Februar bis 16. März 1909 der Stadtarzt über die Grundlagen der Bekämpfung der übertragbaren Krankheiten, Wege der Krankheitsübertragung und ihre Vermeidung, Scharfrankheiten, Strophulose, Schwindhust, Diphtherie, Gonorrhoe, Mumps, Reizhusten, Masern, Scharlach, Typhus, sowie geistliche Bestimmungen und Ministerial-Verfügungen, die Schulhygiene betreffend, vor.

Diese Gegenstände wurden in fünf Vorkursen abgehandelt.

Heilkurse für Stotterer und Stammer. Die Auswahl der geeigneten Kinder geschah unter Mitwirkung des Stadtarztes und Stadtschulrates, welche diese Unterrichtsstunden zuweilen besuchten und an den Prüfungen nach Beendigung des Unterrichts teilnahmen. Es muß hervorgehoben werden, daß Besserung und Heilung des Gebrechens bei jungen Kindern weit rascher und leichter zu erzielen waren, als bei älteren Schülern.

Dies im wesentlichen die Mittelungen, soweit sie die allgemeine Schulhygiene betreffen. Die Untersuchungen der Schulkinder in der im einzelnen wird in dem Bericht ausführlicher in einem besonderen Kapitel, auf das wir zurückkommen, behandelt.

Zur neuen Gerichtsvollzieher-Ordnung.

Dr. An maßgebender Stelle wird uns mitgeteilt: Welsch ist in der Bevölkerung und namentlich in den Handwerkskreisen die Meinung laut geworden, die neue Gerichts-vollzieherordnung habe sich in der Praxis insofern nicht bewährt, als unter ihrer Anwendung die Zahl der fruchtlosen Wahnungen erheblich zugenommen habe. Dieser Umstand darf seine Ursachen nicht lediglich in der neuen Ordnung haben, er ist zum großen Teil bedingt durch eine wenig günstige Konjunktur in dem Gewerbestreben und in den letzten Jahren. Von der Regierung wird die neue Ordnung aus verschiedenen schwerwiegenden Gründen nach wie vor aufrechterhalten. Nach den früheren Bestimmungen hatte sich nämlich unter den Beamten eine gewisse gegen seitige Konkurrenz ausgebildet, die die älteren Beamten, die eigentlich ein höheres Einkommen haben sollten, gegen die jüngeren in Nachteil brachte. Die Folge davon mußte sein, daß entgegen anderen Beamtenkategorien der langgediente Beamte mit niedrigerem Einkommen zufriedener sein mußte, als der jüngere, denn er war nicht mehr in dem Maße konkurrenzfähig, wie der kürzlich erst vom Militär entlassene, neu eingestellte Gerichtsvollzieher.

Aus diesem Grunde haben die Beamten selbst in verschiedenen Eingaben darauf hingewirkt, daß die bestehende Gerichts-vollzieherordnung aufgehoben und neu zu werden. Die Beamten wiesen in der Mehrzahl darauf hin, daß die Beschäftigten nach der alten Ordnung mit der freien Willkür des Gerichtsvollziehers und dem Einbehalten der Gebühren als Einkommen ungesund sei, und daß man es viel lieber sehen würde, wenn der Staat diesen Beamten durch ein Grundgehalt in gewissen Sinne auch die Zukunft sichere. Die Regierung ist diesem Erläuterung so lieber nachgegeben, als sie es eines Beamten nicht für würdig ansah, daß er sein Können in freier Konkurrenz mit so lieber anderen Kollegen messe, aber auch aus dem Grunde, weil die teilweise scharfe Konkurrenz unter den Gerichtsvollziehern nach dem Uebelstand mit sich brachte, daß gerade die älteren erfahrenen Beamten bei dem antretenden Dienst oft von Krankheiten befallen wurden. Die neue Ordnung erzieht sich bei den Beamten schon jetzt großer Beliebtheit. Es auszubauen ist die Regierung unentwegt bemüht, aus welchem Grunde schon verschiedene Kandidaten

den Beamten zur Rückführung vorgelegt worden sind. Fast einstimmig sind die Beamten der Ansicht, daß die jetzige Anstellung mit festem Grundgehalt ihren Ansprüchen an Gesundheit und Familie in weit größerem Maße gerecht werde, als die frühere Ordnung, zu der zurückzuführen die Regierung daher nicht den geringsten Anlaß hat.

Zeppelin-Sonderzüge.

Anlässlich der Ankunft des Grafen Zeppelin in Berlin verkehren Sonnabend, den 28., folgende Fernverkehrs-Sonderzüge 2. und 3. Klasse zu ermäßigten Preisen von Halle nach Berlin und zurück: Ab Halle 8.20 vorm., an Berlin 10.37; ab Berlin 11.00 nachm., an Halle 1.23 vorm. Der Preis beträgt für 2. Kl. 8,60 Mk. und für 3. Kl. 6 Mk. von Halle aus.

Die Fahrkarten gelten zur Hin- und Rückfahrt nur für die Sonderzüge. Die Ausgabe der Fahrkarten erfolgt in Halle am Freitag, den 27., in der Zeit von 8 Uhr vormittags bis 6 Uhr nachmittags. Nach der angegebenen Zeit werden Sonderzugsfahrkarten nicht mehr ausgestellt.

Nur bei den genannten Sonderzügen von Halle werden noch solche von Leipzig und Rottbus gefahren.

Unfall beim Spiel.

Ein sechsähriges Kind hatte mit Altersgenossen auf einem Neubau gespielt und war beim Spielen in einen Keller gestürzt. Der Vater verlangte von dem Bauunternehmer und dem Architekten Ersatz, weil sie nicht die zur Verhinderung solcher Unfälle nötigen Anordnungen getroffen, insbesondere keinen ständigen Wächter angestellt hätten. Das Reichsgericht (Recht Nr. 15) hielt einen solchen Anspruch für nicht gegeben.

Die im Verkehr erforderliche Sorgfalt, heißt es in dem Urteil, gebot weder soweit gehende Absperrungen des Baues, daß ein absichtliches Einbrechen Unbefugter unmöglich gemacht wurde, noch die Anstellung eines ständigen Wächters, hatten die Befugten den Bau genügend und in erkennbar Weise absperrt, sowie die spielenden Kinder wiederholt warnen lassen, so haben sie ihre Schuldigkeit getan. Kostspielige sonstige Maßnahmen, um fremde Kinder gegen die Folgen ihres Ungehorsams, Unverstandes und ihrer Unvorsichtigkeit zu schützen, konnten ihnen nicht ankommen werden.

Ordensauszeichnungen.

Der Herzog von Anhalt verlieh aus Anlaß seines Geburtstages u. a. folgende Dekorationen des Herzoglichen Anhaltischen Hausordens Adrecht des Aders: die Komturinsignien 2. Klasse dem General-Landwirtschaftsdirektor der Provinz Sachsen Dr. Ernst von Guckel in Herzberg bei Wasserleben, dem die Provinz-Inspektoren Dr. Friedrich Loops in Halle a. S. die Ritterinsignien erster Klasse mit der Krone; dem Landratschaftsdirektor der Provinz Sachsen Paul Gölber in Halle a. S. die Ritterinsignien erster Klasse; dem Landratschaftsdirektor der Provinz Sachsen Martin Bertram in Halle a. S. dem Landesrat Hermann Henneke in Merseburg, die goldene Verdienstmedaille dem Oberwachmeister Winkelmann in Mansfeld.

Personalauszeichnungen. Zu Sts. d. A. befördert die Oberamtsmeister resp. Bischofswahl Friedrich (Ruppin) des Mansfeld. Reichs-Regts. Nr. 75, Holzriegel (Halle a. S.) des Königl. Inf.-Regts. Nr. 145, Koeniger (Halle a. S.) des niedersächs. Inf.-Regts. Nr. 154, Quentlin (Halle a. S.) des Mansf. Feldart.-Regts. Nr. 75. Der Abschied bewilligt Schmidt-Brandenburg (H. Berlin), Hauptmann d. R. des Inf.-Regts. General-Feldmarschall Graf Blumenthal mit der Erlaubnis zum Tragen seiner bisherigen Amtsin.

Adamsmeister. Infolge neuerer Bestimmungen sind bei den preußisch-städtischen Staatsbahnen die Stellen für Adamsmeister aus noch im Wege der Beförderung und zwar aus der Schaffnerklasse zu besetzen. Die Anordnung, diese Beamten auch aus anderen Beamtenklassen zu nehmen und zu befördern, ist aufgehoben. Eine Ausnahme bilden nur noch diejenigen Hilfsbeamten, die bereits für die Adamsmeisterstellen ausgebildet und dazu vorgehen sind.

Schonzeit der Glise in der Saale und deren Nebenflüssen. Im Regierungsbezirk Merseburg werden die Schonreviere in der Saale und deren Nebenflüssen, sowie in den Nebenflüssen, die bisher ständige Schonreviere waren, auf Grund einer Verfügung des Landwirtschaftsministers vom 15. Mai 1909 zu zeitweiligen Schonrevieren erklärt, derart, daß die Schonzeit am 27. März jedes Jahres morgens 6 Uhr beginnt und am 23. Juni jedes Jahres abends 6 Uhr aufhört. In der übrigen Zeit des Jahres können die genannten Reviere — vorbehaltlich der wöchentlichen Schonzeit — bejagt werden. Diese Bestimmung findet, wie eine Bekanntmachung des

Advertisement for Bruno Freytag, Halle S., Leipzigerstrasse 100. The ad features large stylized text for the name and address, followed by a list of products: 'In Kleiderstoffen, Kostümstoffen, Blusenstoffen in Wolle u. Seide, u. in Kostümen, Paletots, Blusen u. Kleiderröcken anzuzeigen.' Below this, it states 'Reichhaltigste Auswahl in allen Preislagen' and 'Anfertigung von Toiletten jeder Art und Kostümen nach neuesten Modellen in bester und preiswerter Ausführung.' At the bottom, it mentions 'Master- und Auswahlendungen nach auswärtig bereitwilligst.'

Regierungspräsidenten von neuem beauftragt, die Winterferien zu beenden...

Zur Verwendung sog. Fensterbriefumschlüge, bei denen die Briefe auf der Briefanlage zu angedruckt sind...

„Zoologischer Garten“. Morgen Mittwoch, um 6 Uhr, wird sich die Wild- und Haustiergruppe...

Operetten-Saison im Apollotheater. Heute wird die ebenfalls beauftragte Operette „Don Cezar“...

Cauffloßbrauerei. Die morgen, Mittwoch, stattfindenden Konzerte werden ausgeführt von der Kapelle des 27. Infanterie-Regiments...

Gauturnfahrt. Der Nordostbayerische Gau, Kreis XIII der deutschen Turnerschaft, unternahm am Sonntag seine diesjährige Gauturnfahrt...

Die Vereinigung für staatswissenschaftliche Fortbildung zu Berlin veranstaltet auch in dem bevorstehenden Winterhalbjahr einen Fortbildungskursus für solche Personen...

Beihwiesel. Das bisher dem Rentier Herrn Karl Merz gehörige Grundstück Kleinmünchen Nr. 8 ist in den Besitz des Kaufmanns Herrn Alex. Niggel...

Stenographische Gesellschaft Gabelsberger. In der letzten Sitzung am Freitag, den 20. August, wurde das Ergebnis der letzten Monatsarbeiten veröffentlicht...

Von der Straße. Gestern wurde die Latrine vor dem Grundstück Mülserstr. 13 von einem unbekannt gebliebenen Gefährlicher umgefahren.

Silios. In der Briderstraße wurde gestern ein Mann in trübem Zustande aufgefunden. Da er nicht zu Hause vertrieben wurde, ist er mittels Krankenwagen zur Klinik geschafft.

Aus dem Leserkreise. Für die Veröffentlichungen unter dieser Überschrift übernimmt die Redaktion keinerlei Verantwortung...

Zur Entlastung der Magdeburgerstraße. In Nr. 384 Ihrer gefälligen Zeitung vom 18. d. M. ist „Aus dem Verkehr“ unter „Lärm“ eine Anregung gegeben...

Es sollte aber vor allen Dingen für Ableitung des starken Verkehrs und des Lärmes gesorgt werden, wie die Anwohner der Magdeburgerstraße in jenem Artikel wünschen...

Die Kandidatur eines zum Lode Verurteilten. H. London, 24. Aug. Die Einwohner der irischen Distrikt Clair stellen als Kandidaten für die nächsten Parlamentswahlen...

Beziehen die Notwendigkeit des Ausbaus dieses Straßensystems erkennen und die Ausführung in die Wege leiten wollen...

Die Anlieger der noch auszubauenden Volkmanntstraße befinden sich gemeint nur Hinterland nach derselben zu was durch deren Ausbau Straßendamm und damit wertvoller würde!

Table with 2 columns: Item name and price. Includes items like 'Bier pro Hektol.', 'Wasser pro Hektol.', 'Gähne pro Hektol.', etc.

Verkauf des Hofpapiers-Notizenstempelwerk auf dem Gassen Schloß und Viehhof.

Table with 2 columns: Item name and price. Includes items like 'Hafen: höherer Preis', 'Wullen: höherer Preis', 'Räder: höherer Preis', etc.

Das Ende eines Defraudanten. Polen, 24. Aug. (Privattelegramm.) Im Unterjudungsgeheimnis verlebte der 45 Jahre alte Landessekretär Albert Neumann ein Selbstleben...

Codes für. H. Innsbruck, 24. Aug. Der Advokat Dr. Heinrich Piazza aus Treviso, der sich auf seiner Hochzeitsreise befindet, ist in der Nähe von Gries von der Felswand abgestürzt und blieb sofort tot...

Keine Ruhe auf Kreta. Allen haben die griechische Flagge. H. London, 24. Aug. Die Erregung auf Kreta ist noch lange nicht unterdrückt. Die Wiederholung der griechischen Flagge von der Festung in Cana durch die Truppen der Schutzmächte war das Zeichen für die allgemeine Hingabe der griechischen Flagge von seiten der Privatbevölkerung...

Verhaftung eines Spions. H. Paris, 24. Aug. Aus Paris wird berichtet: Generalen verhafteten in Sepus un einen Mann, der französische Garnisonstädte durchzog und sich als Spion verdächtig machte. Der Verhaftete ist ein 44 Jahre alter Elsäßler namens Maranus, aus Asbach gebürtig...

Matrosen als Fahnenjäger. H. Paris, 24. Aug. Vor einiger Zeit sind in Cotat, Departement Rhône-Loire, acht Matrosen der Kriegsschiffe wegen Anfertigung und Ausgabe falschen Geldes verhaftet worden. Durch die vorgenommene Untersuchung ist festgestellt worden, daß sich eine große Fahnenjägerbande an Bord der Kriegsschiffe befand...

Lopushin in der Verbannung. H. Petersburg, 24. Aug. Lopushin tritt am 28. August die Reise in die Verbannung nach dem Gouvernement Jenissei an. Seine Gattin begleitet ihn, während die beiden Töchter später folgen werden. Die Reise geschieht nicht in der üblichen Stattenform, sondern auf eigene Kosten. Lopushins Überwanderung wird von einem Offizier und einem Wärter ausgeführt.

London, 24. Aug. Der nach Bordeaux gehende spanische Dampfer „Seiral Batran“ strandete in der Gegend von Ushant. Man glaubt, daß die Besatzung von 26 Mann ungesunken ist. 4 Leichen wurden bereits an Land gesammelt.

London, 24. Aug. Der nach Bordeaux gehende spanische Dampfer „Seiral Batran“ strandete in der Gegend von Ushant. Man glaubt, daß die Besatzung von 26 Mann ungesunken ist. 4 Leichen wurden bereits an Land gesammelt.

London, 24. Aug. Der nach Bordeaux gehende spanische Dampfer „Seiral Batran“ strandete in der Gegend von Ushant. Man glaubt, daß die Besatzung von 26 Mann ungesunken ist. 4 Leichen wurden bereits an Land gesammelt.

London, 24. Aug. Der nach Bordeaux gehende spanische Dampfer „Seiral Batran“ strandete in der Gegend von Ushant. Man glaubt, daß die Besatzung von 26 Mann ungesunken ist. 4 Leichen wurden bereits an Land gesammelt.

London, 24. Aug. Der nach Bordeaux gehende spanische Dampfer „Seiral Batran“ strandete in der Gegend von Ushant. Man glaubt, daß die Besatzung von 26 Mann ungesunken ist. 4 Leichen wurden bereits an Land gesammelt.

London, 24. Aug. Der nach Bordeaux gehende spanische Dampfer „Seiral Batran“ strandete in der Gegend von Ushant. Man glaubt, daß die Besatzung von 26 Mann ungesunken ist. 4 Leichen wurden bereits an Land gesammelt.

London, 24. Aug. Der nach Bordeaux gehende spanische Dampfer „Seiral Batran“ strandete in der Gegend von Ushant. Man glaubt, daß die Besatzung von 26 Mann ungesunken ist. 4 Leichen wurden bereits an Land gesammelt.

London, 24. Aug. Der nach Bordeaux gehende spanische Dampfer „Seiral Batran“ strandete in der Gegend von Ushant. Man glaubt, daß die Besatzung von 26 Mann ungesunken ist. 4 Leichen wurden bereits an Land gesammelt.

London, 24. Aug. Der nach Bordeaux gehende spanische Dampfer „Seiral Batran“ strandete in der Gegend von Ushant. Man glaubt, daß die Besatzung von 26 Mann ungesunken ist. 4 Leichen wurden bereits an Land gesammelt.

London, 24. Aug. Der nach Bordeaux gehende spanische Dampfer „Seiral Batran“ strandete in der Gegend von Ushant. Man glaubt, daß die Besatzung von 26 Mann ungesunken ist. 4 Leichen wurden bereits an Land gesammelt.

London, 24. Aug. Der nach Bordeaux gehende spanische Dampfer „Seiral Batran“ strandete in der Gegend von Ushant. Man glaubt, daß die Besatzung von 26 Mann ungesunken ist. 4 Leichen wurden bereits an Land gesammelt.

London, 24. Aug. Der nach Bordeaux gehende spanische Dampfer „Seiral Batran“ strandete in der Gegend von Ushant. Man glaubt, daß die Besatzung von 26 Mann ungesunken ist. 4 Leichen wurden bereits an Land gesammelt.

London, 24. Aug. Der nach Bordeaux gehende spanische Dampfer „Seiral Batran“ strandete in der Gegend von Ushant. Man glaubt, daß die Besatzung von 26 Mann ungesunken ist. 4 Leichen wurden bereits an Land gesammelt.

London, 24. Aug. Der nach Bordeaux gehende spanische Dampfer „Seiral Batran“ strandete in der Gegend von Ushant. Man glaubt, daß die Besatzung von 26 Mann ungesunken ist. 4 Leichen wurden bereits an Land gesammelt.

London, 24. Aug. Der nach Bordeaux gehende spanische Dampfer „Seiral Batran“ strandete in der Gegend von Ushant. Man glaubt, daß die Besatzung von 26 Mann ungesunken ist. 4 Leichen wurden bereits an Land gesammelt.

London, 24. Aug. Der nach Bordeaux gehende spanische Dampfer „Seiral Batran“ strandete in der Gegend von Ushant. Man glaubt, daß die Besatzung von 26 Mann ungesunken ist. 4 Leichen wurden bereits an Land gesammelt.

London, 24. Aug. Der nach Bordeaux gehende spanische Dampfer „Seiral Batran“ strandete in der Gegend von Ushant. Man glaubt, daß die Besatzung von 26 Mann ungesunken ist. 4 Leichen wurden bereits an Land gesammelt.

London, 24. Aug. Der nach Bordeaux gehende spanische Dampfer „Seiral Batran“ strandete in der Gegend von Ushant. Man glaubt, daß die Besatzung von 26 Mann ungesunken ist. 4 Leichen wurden bereits an Land gesammelt.

London, 24. Aug. Der nach Bordeaux gehende spanische Dampfer „Seiral Batran“ strandete in der Gegend von Ushant. Man glaubt, daß die Besatzung von 26 Mann ungesunken ist. 4 Leichen wurden bereits an Land gesammelt.

London, 24. Aug. Der nach Bordeaux gehende spanische Dampfer „Seiral Batran“ strandete in der Gegend von Ushant. Man glaubt, daß die Besatzung von 26 Mann ungesunken ist. 4 Leichen wurden bereits an Land gesammelt.

London, 24. Aug. Der nach Bordeaux gehende spanische Dampfer „Seiral Batran“ strandete in der Gegend von Ushant. Man glaubt, daß die Besatzung von 26 Mann ungesunken ist. 4 Leichen wurden bereits an Land gesammelt.

London, 24. Aug. Der nach Bordeaux gehende spanische Dampfer „Seiral Batran“ strandete in der Gegend von Ushant. Man glaubt, daß die Besatzung von 26 Mann ungesunken ist. 4 Leichen wurden bereits an Land gesammelt.

London, 24. Aug. Der nach Bordeaux gehende spanische Dampfer „Seiral Batran“ strandete in der Gegend von Ushant. Man glaubt, daß die Besatzung von 26 Mann ungesunken ist. 4 Leichen wurden bereits an Land gesammelt.

London, 24. Aug. Der nach Bordeaux gehende spanische Dampfer „Seiral Batran“ strandete in der Gegend von Ushant. Man glaubt, daß die Besatzung von 26 Mann ungesunken ist. 4 Leichen wurden bereits an Land gesammelt.

London, 24. Aug. Der nach Bordeaux gehende spanische Dampfer „Seiral Batran“ strandete in der Gegend von Ushant. Man glaubt, daß die Besatzung von 26 Mann ungesunken ist. 4 Leichen wurden bereits an Land gesammelt.

London, 24. Aug. Der nach Bordeaux gehende spanische Dampfer „Seiral Batran“ strandete in der Gegend von Ushant. Man glaubt, daß die Besatzung von 26 Mann ungesunken ist. 4 Leichen wurden bereits an Land gesammelt.

London, 24. Aug. Der nach Bordeaux gehende spanische Dampfer „Seiral Batran“ strandete in der Gegend von Ushant. Man glaubt, daß die Besatzung von 26 Mann ungesunken ist. 4 Leichen wurden bereits an Land gesammelt.

London, 24. Aug. Der nach Bordeaux gehende spanische Dampfer „Seiral Batran“ strandete in der Gegend von Ushant. Man glaubt, daß die Besatzung von 26 Mann ungesunken ist. 4 Leichen wurden bereits an Land gesammelt.

London, 24. Aug. Der nach Bordeaux gehende spanische Dampfer „Seiral Batran“ strandete in der Gegend von Ushant. Man glaubt, daß die Besatzung von 26 Mann ungesunken ist. 4 Leichen wurden bereits an Land gesammelt.

London, 24. Aug. Der nach Bordeaux gehende spanische Dampfer „Seiral Batran“ strandete in der Gegend von Ushant. Man glaubt, daß die Besatzung von 26 Mann ungesunken ist. 4 Leichen wurden bereits an Land gesammelt.

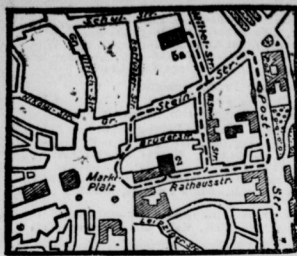
London, 24. Aug. Der nach Bordeaux gehende spanische Dampfer „Seiral Batran“ strandete in der Gegend von Ushant. Man glaubt, daß die Besatzung von 26 Mann ungesunken ist. 4 Leichen wurden bereits an Land gesammelt.

London, 24. Aug. Der nach Bordeaux gehende spanische Dampfer „Seiral Batran“ strandete in der Gegend von Ushant. Man glaubt, daß die Besatzung von 26 Mann ungesunken ist. 4 Leichen wurden bereits an Land gesammelt.

London, 24. Aug. Der nach Bordeaux gehende spanische Dampfer „Seiral Batran“ strandete in der Gegend von Ushant. Man glaubt, daß die Besatzung von 26 Mann ungesunken ist. 4 Leichen wurden bereits an Land gesammelt.

London, 24. Aug. Der nach Bordeaux gehende spanische Dampfer „Seiral Batran“ strandete in der Gegend von Ushant. Man glaubt, daß die Besatzung von 26 Mann ungesunken ist. 4 Leichen wurden bereits an Land gesammelt.

EL-BEDA Haarnährstoff aus Hühnerrei zur rationellen Haarpflege. Preis pr. Fl. M. 2.50.



Möbelfabrik u. Magazin Bernh. Grunwald, Rathhausstraße 2, Mittelstr. 5a.
 Beziehe mich, meiner verehrten Kundschaft sowie einem geehrten Publikum ergebenst anzuzeigen, daß ich, dem Zuge der Neuzeit folgend, in meinem zweiten Grundstück
Mittelstraße 5a, ehemalige Reithahn des Universitätsrektorlehrs Herrn Schreiber,
 eine Ausstellung von 27 Musterzimmern mit Dekorationen und Kunstgegenständen eingerichtet habe und lade zur Besichtigung ohne jeglichen Kaufzwang ergebenst ein. — Mein Geschäftsfachgebiet bleibt wie bisher
Rathausstraße 2, neben dem Sparkassegebäude und Bauer's Brauerei,
 in ununterbrochener Weise bestehen und bitte unter Hinweisnahme meines zweiten Adressaufstellens Rathhausstraße 2a über 80 komplette Musterzimmer in allen gängbaren Holz- und Eislarten bei voller, billiger Preisstellung unter langjähriger Garantie.
 Es wird mein fortgesetztes Bestreben sein, das mich beehrende Publikum in aufmerksamer und reiflicher Weise zu bedienen und bitte, dieses mein bedeutend erweitertes Unternehmen gütigst unterziehen zu wollen.
 Telephonruf Nr. 759. **Bernh. Grunwald, Tischlermeister.**

Das echte Kulmbacher

behauptet nach wie vor seinen ausgezeichneten Ruf, infolge seines Malzreichtums, grossen Nährwertes und seiner Wohlbekömmlichkeit.

Nachahmungen der bekannten und beliebten Kulmbacher Biere weist man entschieden zurück!

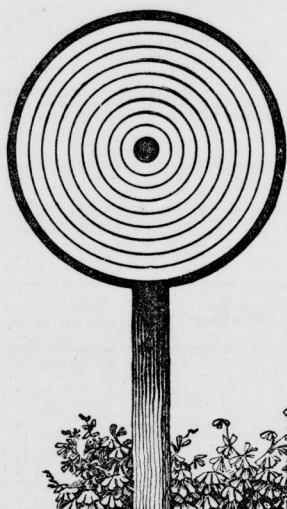
Antilige Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Die nach Vorbericht des Ortsrates vom 18. Juli / 2. August 1903 befristete Kasse der hiesigen städtischen Wägen liegt vom 1. bis einschließlich 15. September 1903 während der Dienststunden (vorm. 8-1 und nachm. 3-8 Uhr, Sonntags abends vorm. 8 bis nachm. 3 Uhr) in dem städtischen Bureau VIII, Rathhausstraße Nr. 19, p. v. (Zimmer 48) zur Einsicht aus.
 Wegen der Wichtigkeit oder Wichtigkeit der Kasse kann von jedem Mitgliede der Stadtgemeinde innerhalb der Frist im genannten Bureau schriftlich oder zu Protokoll Einspruch erhoben werden.
 Halle a. S., den 23. August 1903.
 Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Michaelisaufnahme an den hiesigen städtischen höheren Lehranstalten.
 a) Stadtgymnasium und Vorschule.
 Das Winterhalbjahr beginnt für das Gymnasium Dienstag, den 19. Oktober, für die Vorschule Mittwoch, den 20. Oktober d. Js. Aufnahmeprüfungen nach allen Klassen des Gymnasiums und der Vorschule erfolgen Dienstag, den 19. Oktober d. Js., von 8 Uhr vormittags bis im Gymnasiumgebäude.
 Dienstag, den 19. Oktober d. Js., 12 Uhr mittags findet für die Gymnasialen Eröffnungsfest in der Aula statt. Die Vorrichter versammeln sich Mittwoch, den 20. Oktober, 9 Uhr vormittags in ihren Klassen; die nach M 3 neu Aufgenommenen zur selben Zeit in der Aula.
 Anmeldungen werden täglich im Amtszimmer des Gymnasialdirektors entgegengenommen und zwar im August von 11-12, im September und Oktober von 12-1 Uhr mittags.
 b) Realschule a. Gymnasium.
 Das Winterhalbjahr beginnt Dienstag, den 19. Oktober d. Js., 8 Uhr vormittags mit den Aufnahmeprüfungen für die Klassen VI und V im Anstaltsgebäude. Um 12 Uhr Versammlung aller Schüler im Zeichenlande zur Eröffnungsfest.
 Anmeldungen werden täglich im Amtszimmer des Gymnasialdirektors von den unter a) angeführten Zeiten entgegen genommen.
 c) Städtische Oberrealschule.
 Das Winterhalbjahr beginnt Dienstag, den 19. Oktober d. Js., 8 Uhr vormittags mit der Aufnahmeprüfung der angemeldeten Schüler.
 Anmeldungen für alle Klassen von Sexta bis Untersekunda werden an den Wochentagen von 11-12 Uhr im Amtszimmer des Direktors entgegengenommen.
 d) Städtische höhere Mädchenschule.
 Das Winterhalbjahr beginnt Dienstag, den 19. Oktober d. Js., 8 Uhr vormittags.
 Anmeldungen werden an den Wochentagen von 11-12 Uhr im Amtszimmer des Direktors entgegengenommen, für die Ferien Montag, den 18. Oktober, 11-1 Uhr.
 Halle a. S., den 20. August 1903.
 Der Magistrat.



Das Ziel
 jeder Insekten-Propaganda, welche durch Haasensteln & Vogler A.-G. veröffentlicht wird, ist der Erfolg.
 Durch die Vermittlung dieser Ältesten Annoncen-Expedition sichern Sie sich die erfolgreichsten Vorschläge.
 Halle a. S., G. Ulrichstr. 63, I. Telephon 591, 176.

Gewerbebank, Marinsberg 2,
 vermittelt An- und Verkauf von Wertpapieren, Neueste 4% Halesche Stadtanleihe Ausgabe 1900 Abtheilung V zum Kurse von 101,75% ferner verschiedene ausländische Staats-, Provinz- und Städte-Anleihen, sowie erstklassige Hypothekendarlehen-Pfandbriefe werden provisorisch abgegeben.

Fest steht: Kübler's gestrickte Knaben-Anzüge sind die Besten!

Kataloge durch alle Verkaufsstellen oder durch die Spezialfabrik KAUL KÜBLER, & CO, G. m. b. H., STUTTGART

Beamteten, Eisen- u. Kupferne Kessel
 v. 30-400 Str. Transportable Kessel-Feuerungen v. 40-250 Str. Will. Heckert, Gr. Ulrichstr. 57, am Güterbahnhof 5.

Günstige Kauflegenheit neuer Möbel, wie: hochfehle Schlafzimmer-Einrichtungen, reich Salon-Einrichtungen, Speisezimmer-Einrichtungen, in Zugsbaum u. Gips, Stuhl- u. Schreibstühle, Bücher-schränke aller Arten, Küchens, Veritabs, Divans, Kamin- u. Kaminöfen, Kamin- u. Kaminöfen-Einrichtungen, Bettstellen mit u. ohne Matratzen u. v. a. mehr vert. sehr preisw.
Friedrich Peike,
 Geisstraße 25.

Bauhandje.
 Sollen günstige Gelegenheiten für Baugeschäft, Baugelber, Maler oder jungen Mann (der Branche) zum Erwerb einer hochlohnenden Stellung, an 19. Stelle erforderlich. Off. sub. "Bauhandje" Haasensteln & Vogler A.-G., Berlin W. 8.

Beteiligung an Theater-Abonnement
 gesucht, für 1-3 Plätze ein Aktuel bis ein Viertel II. Rang oder Partout ev. auch feste Plätze. Off. in nächst. Angek. N. 3250 def. Haasensteln & Vogler A.-G., Halle a. S.

H. Schnee Nachf.
 Gr. Steinstr. 84, 121
 Erstes Spezialgeschäft für gute Granitblöcke u. Trüffeln.

Unterricht, Chemikerinnen
 bildet aus, nach Absolvierung guter Stellen. Dr. Simon Gärtner, Halle, Mühlweg 20.
Buchführung und Korresp.
 für Buchhalterinnen u. Korresp. erfahren, billigerer Nachh. halber gegen mögliches Honorar. Off. Anfr. u. G. 1836 Exp. d. 3. Jbr.

Haben Sie schon meine Spitzkugeln
 (Hornkugeln mit Schokolade überzogen) probiert? Ich möchte Sie gern als Kunden haben.
 Carl Boob, Breitestr. 10, Markt Roter Turm 17.
Hochzeits-Geschenke
 in größter Auswahl empfiehlt Juwelier Tittel, Schmeckerstr. 12.

Vermietungen.
 Meistr. 13 II. Etage sof. oder 1. Okt. zu vermieten. (150 M) Näheres beim Hausmann Babelsh.

Geistfr. 32
 herrschaftl. Wohnung m. gr. Zimm., Bad, p. v. 1. 10. zu vermieten. Näheres bei Geistfr. 32, Eingang Bernmannstr.

Herrschall, Ködpt. u. III. EL.
 2 u. 8 Zim., Mädchens u. Boden, Gas, viel Zubehör, 1. Okt. u. verm. Näheres Kirchstr. 21, III.

Mietsgesuche.
 Weinliebendes älteres Ehepaar sucht 1. 10.
3 Zimmer-Wohnung
 i. Gg. mit Balkon od. Garten, in best. Gasse i. ob. d. Halle. Off. u. U. 21280 an Haasensteln & Vogler A.-G., Halle.

Ücht. Maschinenarbeiter, mit famit. Maß, verk., fuch. Ballschuh & Bernhardt, Wörmitzstr. 4.
Gesucht werd. Herren u. Damen z. Ueberrnab. v. Schreibb. Karl Bernhagen, Hamburg 22.
Gesucht verfehrter **Schirmermeister** auf leichte Wagenarbeit. Für richtig. Wienn Lebensstellung. **Widerricht. Wagenfabrik Danum** (Schlesm.-Hofst.).
In Maschinenfabr. auf einseit. Agent gel. für Best. von Maschinen und Material von einer Spezialfabr. Derselb. nur erster Straße m. Ref. unt. J. D. 6791 bei Rud. Woffe, Berlin SW.

Suche für sofort tüchtiges **Mädchen** bei g. Behandl. und hoch. Lohn. **Wittinsböbe, Wälderschanke 1. Thür.** Saubere
Dienstmädchen sofort oder später sucht **Hotel Böse, Marktplat.** Nicht zu junges, erprobtes
Kindermädchen wird zum 1. Oktober gesucht **Kasernenstraße 33 I.**
 Für einzelne Dame, vornehmer Gesellschaft, i. Off. bei gutem Lohn gebanntes **Mädchen** für Küche u. Hausarbeit gesucht. **Wald. vorm. Gr. Steinstr. 52 I.**
Wittinsböbe stellt ein **Bernh. Woffe, G. m. b. H. Marienstraße 25/27.**
 Mäheres, zuverläss. Mädchen zu Kindern gesucht **Südstraße 54, II.**

Cauffeinstr. 12
 halbe i. Etage, 2 St. zu vermieten. Näh. bei part. v.

4 St. Küche, Bad, Versteht, Gas, viel Zubehör, 1. 10. zu verm. Näheres bei Frau Schudel, Forst 68.
Cauffeinstr. 3 I. 4 betg. 3. A. Hof, Gas, Innenfl., Bad, 1. 10.
 Schönes leeres Parterrezimmer mit separ. Eing. im Oberst. Hof, sof. zu verm. Off. T. 21269 an Haasensteln & Vogler A.-G., Halle.
4 Stuben, Küche, Bad, Zimmert., Gas, Feuer und Balkon, 1. 10. zu vermieten. Straußentort 13, v.

Offene Stellen. Männliche.
Eisenarbeiter
 stellen noch ein **F. G. Weisse & Co., Eisenkonstruktionswerkstatt, Aufseere Zeilischstraße.**
 Zum sofortigen Antritt älterer, erfahrener und fleißiger **Zuher-Expedit** für Expedition u. Schiffahrt gesucht. **H. B. A. 6882 an Rud. Woffe, Halle.**
3-20 Mtl. tagl. Lohn. Perf. **Zeigert, Metzger, z. Näheres Erwerbszentrale i. Gaußstraße 2.**

Jüngerer, kräftiger Arbeitsbursche
 für dauernd gesucht. Näheres **Gr. Brauhaustraße 17 I.** im Brauerei-Kontor.
Weibliche.
 Zur Vorbereitung für die Zeit vom 1. Okt. d. 3. bis 1. April 1904 wird eine **Lehrerin** für die Unter- und Mittelschule der 3. u. 4. Klasse **Schule bei St. Marien** gesucht. Näheres in der Wohnung vorhanden. **Gesucht 484-6.** Bewerbungen sind zu richten an **Lehrer Schauerhammer, Schulstraße.**

Wittinsböbe sucht Stellung bei alt. Herrn oder Dame. Off. unter P. 1833 an die Exp. d. 3.
Stellen-Gesuche. Weibliche.
Wittinsböbe sucht Stellung bei alt. Herrn oder Dame. Off. unter P. 1833 an die Exp. d. 3.
 Junges gebildetes Mädchen, ausmannsdorfer, mit schöner, flotter Handchrift, fundig d. ein- und dopp. Buchführung, **Wittinsböbe, Zeigert, Metzger, z. Näheres Erwerbszentrale i. Gaußstraße 2.**

Familien-Nachricht.
 Nachruf.
 Am Sonnabend, den 21. August, ist das Mitglied der Handelskammer zu Halle a. S., Herr **Bergwerksdirektor Albert Mann,** Seniorchef der Naumburger Braunkohlen-Aktiengesellschaft, in Naumburg a. S. verschieden.
 Der Verstorbene gehörte der Handelskammer seit dem Jahre 1884 an. Während dieser Zeit hat er an den Auf- nahmen und Arbeiten der Handelskammer mit unermüdlichem Eifer teilgenommen und ihr durch seine reichhaltigen Erfahrungen und sein sachverständiges Urteil in wirtschaflichen Fragen wertvolle Dienste geleistet.
 Dankbar hierfür werden wir sein Andenken stets in Ehren halten.
 Halle a. S., den 23. August 1903.
Die Handelskammer.
 Steckner, Müller.
 I. V.: Dr. Schweininger.